



© Matthias Sasse

Marvin Jiménez (Schlagzeug) Mathias Wagner (Bass) Graeme Salt (Gesang) Robert Meinel (Gitarre) Marcel Behrens (Gitarre)

„Als wäre das die neue große Band, die von der BBC und allen Musikmagazinen geliebt wird!“

Stephan Michme (MDR, rbb)

Berlin, Juli, 34° C im Schatten. So recht will die Musik, die aus den Boxen in die Gehörgänge wabert, nicht zum Wetter passen. Mit den Gedanken bei: Badeschiff, Cocktails mit Schirmchen, Sonnenuntergang an der Spree. Im Ohr: Düsternis, Melancholie, Schwermut. Ebenso düster schauen mich fünf Herren von ihrer Facebook-Seite aus an. 909 people like this. *Posted 9<sup>th</sup> July 2014:* „So the work begins...we are starting to make the first steps in preparation for our EP release, watch this space.“ *Posted 11<sup>th</sup> May 2014:* „So now we've all recovered we'd like to thank you all for an awesome night!“ *Joined Facebook 12<sup>th</sup> March 2014.* Von Bandgründung über Newcomer-Contest-Siege zu EP Release in nicht mal einem halben Jahr? Ich stelle den Cocktail mit Schirmchen mal hintenan.

Ein Griff in die Referenzkiste bringt The XX und Foals hervor, eine Prise Editors, ein bisschen Joy Division. Dennoch ein eigener Sound „von dunkler, dezenter Eleganz mit subtil kitzelnden Melodien und dem Zeug zu bedrückender Schönheit. Gemalt in Schwarz und Grau, mit ein wenig Weiß als Kontrastmittel.“, sagt die Presse, in Person Henning Lühr (DATEs). Man hört, dass da ein Engländer mitmischt, und man hört auch, dass sich die Band noch selbst entdeckt. Wie immer ist aber das, was unterwegs passiert, spannender als die Ankunft am Ziel.

Und was soll das mit dem Bandnamen? Was ist dieses Berlin Syndrome? Auf Anhieb fallen mir unzählige mögliche Antworten ein, die plausibelste liefert aber die Band selbst. Das London Großbritanniens, das New York Amerikas, das Barcelona Spaniens. Und eben das Berlin Deutschlands. Das Paradies und die Hölle am gleichen Ort. Ein Ort voller Geheimnisse und Anziehungskraft, die Fluch und Segen zugleich sind. Ein Hin-und-her-Gerissen-Sein, ein ewiger Kampf. Und dann wird mir klar, dass es einen besseren Bandnamen für diese Musik nicht hätte geben können. Das Duell mit dem heuchlerischen falschen Zauber, hin und wieder ein Schimmer Hoffnung. Ich höre gespannt zu, wer als Gewinner hervorgehen wird.

„All For The Good“ EP

<https://soundcloud.com/berlinsyndrome/sets/all-for-the-good-ep>

Musikvideo „All For The Good“

<http://www.youtube.com/watch?v=MrD7xHRB8ZA>

Live-Ausschnitt

<https://youtu.be/DGnjTqXtt2U>



All For The Good EP | 2014, unsigned

Live-Reviews:

*Henning Lühr, Musikredakteur des Magazins „DATEs“:*

„Die Gitarren flirrten und schwirrten mal beruhigend mal lauernd durch die Markthalle. Dieser Mix aus elegischem Post-Rock, sparsam instrumentiertem Indie, dezentem Shoegazer-Sound, alles geschult am britischen Understatement, zusammen mit Graemes sonorem tiefgestimmten Gesang (auch und besonders in Kombination mit Ennas Gastbeitrag) zog mich schnell in seinen Bann. Und wer Augen hatte, zu sehen, der durfte feststellen, dass dies vielen im Saal so ging. Die Band beschränkte sich auf das Wesentliche und schaffte damit eine Punktlandung. Thumbs up!“

<http://swm-talentverstaerker.heardisco.de/web/juryblog-3-vorausscheid/>

„Dominiert wurde der Abend von Berlin Syndrome. In der Folge und im Saal stellte sich dann das ein, was mich für die Band schon im Vorausscheid eingenommen hat. Ein gewisses behagliches Unbehagen schaukelte sich gemächlich aber unaufhaltsam hoch, schürt Spannungen, die anhielten und sich nicht schnöde entladen wollten. Es herrschte eine tolle Art heilsamer Bedrohlichkeit. Eine irre Atmosphäre. Und songtechnisch war diese Combo sowieso ganz weit vorn.“

<http://swm-talentverstaerker.heardisco.de/web/juryblog-finale/>

*Maxim Chubarov, Redakteur des Musik-Senders „Pop10.de“:*

„Vermutlich die Überraschung des Abends lieferten Berlin Syndrome. Was man hier zu sehen bekommen hat, war eine über den Wettbewerb hinausgewachsene Performance. Diese international besetzte Kombo hat es neben der musikalischen Abgrenzung auch geschafft, sich über ihre Bühnenwirkung im Vorfeld Gedanken zu machen. Insgesamt bewegt sich die Band auf einem hohen Niveau mit klaren Einflüssen von XX bis Foals. Viel kritisieren möchte ich auch nicht, da die Jungs in ihrer Eigenheit bleiben sollen, wie sie es sind. An der Musikalität der jungen Band, die ihren ersten Auftritt an diesem Abend feierte, habe ich wirklich nichts auszusetzen.“

<http://swm-talentverstaerker.heardisco.de/web/juryblog-3-vorausscheid/>

## Live Historie:

21.11.2015	Potsdam, Lindenpark - Maggies Farm Festival
24.10.2015	Bremerhaven, Haus der Jugend (IndieStube)
17.10.2015	München, digitalAnalog Festival
16.10.2015	Braunschweig, Eulenglück /with Vierkanttretlager
23.09.2015	Magdeburg, Domplatz
05.09.2015	Braunschweig, Magnifest
30.08.2015	Magdeburg, Rotehornpark - Radio Brocken Stars for Free
28.08.2015	Berlin, East Side Music Days
27.08.2015	Berlin, o2 Live Concept Store
09.08.2015	Drebkau bei Cottbus, Wilde Möhre Festival
07.08.2015	Friedland, Jenseits von Millionen Festival
02.08.2015	Hamburg, Jungfernstieg - CSD
01.08.2015	Bad Bentheim, Stonerockfestival
31.07.2015	Elend bei Sorge, Rocken am Brocken
24.07.2015	Wolfsburg, Hallenbad /with Intergalactic Lovers
18.07.2015	Magdeburg, JVA - Die neue Sinnlichkeit
21.06.2015	Merseburg, Fete de la Musique
13.06.2015	Wolfenbüttel, Summertime Festival
06.06.2015	Lüneburg, Lunatic Festival
05.06.2015	Halle, Peißnitzhausfestival
08.04.2015	Magdeburg, KreativSalon
29.03.2015	Magdeburg, Feuerwache /with The Aqualung
14.03.2015	AT-Wien, New Sound Festival
23.01.2015	Magdeburg, Factory
17.01.2015	Magdeburg, Meile der Demokratie
20.12.2014	Salzwedel, Hanseat
13.12.2014	Halle, Klub Druschba
08.11.2014	Salzwedel, Local Heroes Bundesfinale, Kulturhaus
25.10.2014	Berlin, Too Dark
17.10.2014	Berlin, JOIZ Homerun
10.10.2014	Magdeburg, HOT Alte Bude
27.09.2014	Magdeburg, Moritzhof - EP & Video Release
20.09.2014	Magdeburg, Festung - Local Heroes Landesfinale
12.09.2014	Halle, Peißnitzhaus
22.08.2014	Beerfelden, Sound Of The Forest Festival
26.07.2014	Quarnebeck, RoQ keeps equality Open Air
05.07.2014	Magdeburg, Upgrade Festival
21.06.2014	Magdeburg, Fete de la Musique, Projekt 7
21.06.2014	Magdeburg, Fete de la Musique, Open Air
07.06.2014	Potsdam, Black Fleck
31.05.2014	Magdeburg, Wohnzimmerkonzert
10.05.2014	Magdeburg, Factory
24.04.2014	Magdeburg, Projekt 7
19.04.2014	Magdeburg, Markthalle

## Weitere Meilensteine:

05/2014	SWM Talentverstärker (Newcomer Contest)
09/2014	Local Heroes Landesfinale von Sachsen-Anhalt (Newcomer Contest)
09/2014	Veröffentlichung Debut EP All For The Good
11/2014	Local Heroes Bundesfinale mit folgenden Platzierungen: Auszeichnung bester Sänger 2. Platz Jurywertung 3. Platz Publikumswertung



Management Contact:

Kirsten Weißert

[management@berlinsyndrome.de](mailto:management@berlinsyndrome.de)

